

**Allgemeine Verkaufsbedingungen der
EMKA Schmiertechnik GmbH (Stand 11/2024)**

§ 1

Allgemeines – Geltungsbereich

- (1) Unsere Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung an den Kunden vorbehaltlos ausführen.
- (2) Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Kunden zwecks Ausführung des Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.
- (3) Unsere Verkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinn von § 310 Abs. 1 BGB.
- (4) Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden.

§ 2

Angebot – Angebotsunterlagen

- (1) Ist die Bestellung als Angebot gemäß § 145 BGB zu qualifizieren, so können wir dieses innerhalb von zwei Wochen annehmen.
- (2) An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die als „vertraulich“ bezeichnet sind. Vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

§ 3

Preise – Zahlungsbedingungen

- (1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise „ab Werk“, ausschließlich Verpackung; diese wird gesondert in Rechnung gestellt.
- (2) Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise entsprechend zu ändern, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund von Tarifausschlüssen oder Materialpreisänderungen eintreten. In gleicher Weise sind wir verpflichtet, bei Kostensenkungen zu verfahren. Sowohl Kostensenkungen als auch Kostenerhöhungen werden wir, sobald und soweit sie eingetreten sind, dem Kunden auf Verlangen nachweisen und bei Kostenerhöhungen sowie bei Kostensenkungen berücksichtigen.
- (3) Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen. Der Abzug von Skonto bedarf besonderer schriftlicher Vereinbarung.
- (5) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis netto (ohne Abzug) innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Es gelten die gesetzlichen Regeln betreffend die Folgen des Zahlungsverzugs.
- (6) Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 4

Lieferzeit

- (1) Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen Fragen voraus.
- (2) Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtung setzt weiter die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.
- (3) Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche oder Rechte bleiben vorbehalten.
- (4) Sofern die Voraussetzungen von Abs. (3) vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.
- (5) Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der zugrundeliegende Kaufvertrag ein Fixgeschäft im Sinn von § 323 Abs. 2 Nr. 2 BGB oder von § 376 HGB ist. Wir haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern als Folge eines von uns zu vertretenden Lieferverzugs der Kunde berechtigt ist geltend zu machen, dass sein Interesse an der weiteren Vertragserfüllung in Fortfall geraten ist.
- (6) Wir haften ferner nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht; ein Verschulden unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen ist uns zuzurechnen. Sofern der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht, ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (7) Wir haften auch dann nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der von uns zu vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Lieferverpflichtung beruht; in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (8) Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Kunden bleiben vorbehalten.

§ 5

Gefahrenübergang – Verpackungskosten

- (1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung „ab Werk“ vereinbart.
- (2) Für die Rücknahme von Verpackungen gelten gesonderte Vereinbarungen.
- (3) Sofern der Kunde es wünscht, werden wir die Lieferung durch eine Transportversicherung eindecken; die insoweit anfallenden Kosten trägt der Kunde.

§ 6

Mängelhaftung

- (1) Mängelansprüche des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
- (2) Soweit ein Mangel der Kaufsache vorliegt, ist der Kunde nach seiner Wahl zur Nacherfüllung in Form einer Mangelbeseitigung oder zur Lieferung einer neuen mangelfreien Sache berechtigt. Im Fall der Mangelbeseitigung oder der Ersatzlieferung sind wir - bezogen auf den Erfüllungsort der Nacherfüllung - verpflichtet, alle zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Kaufsache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde. Zur Tragung von Aus- und Einbaukosten sind wir jedoch nur dann verpflichtet, wenn die Beschaffenheit der gelieferten Kaufsache es zulässt, mit einer anderen Sache körperlich so verbunden zu werden, dass sie unselbständiger Bestandteil einer anderen Sache geworden oder an dieser Sache angebracht worden ist und die Voraussetzungen einer verschuldensabhängigen Schadensersatzhaftung gegeben sind.
- (3) Soweit der Kunde im Rahmen der Nacherfüllung Aufwendungen entsprechend der Art der Kaufsache und ihrem jeweiligen Vertragszweck für Aus- und Einbau sowie für das Anbringen der Kaufsache an eine andere Sache hatte, sind wir verpflichtet, die insoweit erforderlichen Aufwendungen dem Kunden zu erstatten. Dies gilt jedoch nur dann, wenn der Mangel zu

diesem Zeitpunkt noch nicht offenkundig war oder infolge grober Fahrlässigkeit des Kunden nicht entdeckt wurde.

- (4) Schlägt die Nacherfüllung fehl, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, Rücktritt oder Minderung zu verlangen.
- (5) Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Kunde Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Soweit uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (6) Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen; auch in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (7) Soweit dem Kunden im Übrigen wegen einer fahrlässigen Pflichtverletzung ein Anspruch auf Ersatz des Schadens statt der Leistung zusteht, ist unsere Haftung auf Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
- (8) Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsrecht. Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt, ist die Haftung ausgeschlossen.
- (10) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 24 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Dies gilt nicht, soweit die Kaufsache üblicherweise für ein Bauwerk verwendet wird und den Mangel verursacht hat.
- (11) Die gesetzliche Regel betreffend die Verjährungsfrist im Fall eines Lieferregresses nach § 445b BGB bleibt unberührt.

§ 7

Gesamthaftung

- (1) Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als in § 6 vorgesehen, ist - ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs - ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sachschäden gemäß § 823 BGB.
- (2) Die Begrenzung nach Abs. (1) gilt auch, soweit der Kunde anstelle eines Anspruchs auf Ersatz des Schadens statt der Leistung Ersatz nutzloser Aufwendungen verlangt.
- (3) Soweit die Schadensersatzhaftung uns gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 8

Eigentumsvorbehaltssicherung

- (1) Wir behalten uns das Eigentum an der Kaufsache bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Kaufsache durch uns liegt ein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden - abzüglich angemessener Verwertungskosten - anzurechnen.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.
- (3) Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde für den uns entstandenen Ausfall.
- (4) Der Kunde ist berechtigt, die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich MwSt) unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiter verkauft worden ist. Falls zwischen Kunde und Abnehmer ein Kontokorrentverhältnis nach § 355 HGB besteht, bezieht sich die uns vom Kunden im Voraus abgetretene Forderung auch auf den anerkannten Saldo sowie im Fall der Insolvenz des Abnehmers auf den dann vorhandenen kausalen Saldo. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist aber dies der Fall, so können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.
- (5) Die Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Faktura-Endbetrag, einschließlich MwSt) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache.
- (6) Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Faktura-Endbetrag, einschließlich MwSt) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Kunde verwahrt das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns.
- (7) Der Kunde tritt uns auch die Forderungen zur Sicherung unserer Forderungen gegen ihn ab, die durch die Verbindung der Kaufsache mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen.
- (8) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

§ 9

Gerichtsstand – Erfüllungsort

- (1) Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand; wir sind jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter ausdrücklichem Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) und des Kollisionsrechts.
- (3) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.

§ 10

Sprache – maßgebliche Fassung

- (1) Im Falle von Unstimmigkeiten oder Widersprüchen zwischen der deutschen und eine in einer anderen Sprache abgefassten Version dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gilt ausschließlich die deutsche Fassung
- (2) Alle rechtlichen Interpretationen und Ansprüche basieren auf der deutschen Version dieser AGB, auch wenn sie in eine andere Sprache übersetzt wurden

General Terms and Conditions of Sale
EMKA Schmiertechnik GmbH (as of 11/2024)

§ 1

General – Scope of Application

- (1) Our terms and conditions of sale apply exclusively; we do not accept any contradictory or deviating terms of the customer unless we have explicitly agreed to their validity in writing. Our terms and conditions of sale also apply if we execute the delivery to the customer without reservation, knowing of any contradictory or deviating terms from the customer.
- (2) All agreements made between us and the customer for the execution of the contract are recorded in writing in this contract.
- (3) Our terms and conditions of sale apply only to entrepreneurs as defined by § 310, para. 1 of the German Civil Code (BGB).
- (4) Our terms and conditions of sale also apply to all future business transactions with the customer.

§ 2

Offer – Offer Documents

- (1) If the order is to be qualified as an offer under § 145 BGB, we may accept it within two weeks.
- (2) We retain ownership and copyright rights to images, drawings, calculations, and other documents. This also applies to written documents marked as "confidential." The customer needs our explicit written consent before disclosing such documents to third parties.

§ 3

Prices – Payment Terms

- (1) Unless otherwise stated in the order confirmation, our prices are "ex works," excluding packaging, which will be charged separately.
- (2) We reserve the right to change our prices if cost increases occur after the conclusion of the contract, especially due to collective bargaining agreements or material price changes. Similarly, we are obliged to reduce prices in case of cost reductions. We will provide proof of cost increases or reductions at the customer's request, as soon as they occur.
- (3) The statutory VAT is not included in our prices and will be shown separately on the invoice at the applicable rate on the invoice date.
- (4) A discount requires a special written agreement.
- (5) Unless otherwise stated in the order confirmation, the net purchase price (without deduction) is due for payment within 30 days from the invoice date. The legal provisions regarding the consequences of default in payment apply.
- (6) The customer may only set off claims if they have been legally established, are undisputed, or have been acknowledged by us. The customer may also exercise a right of retention to the extent that their counterclaim is based on the same contractual relationship.

§ 4

Delivery Time

- (1) The start of the delivery time specified by us is conditional on the clarification of all technical questions.
- (2) The fulfillment of our delivery obligation also depends on the timely and proper fulfillment of the customer's obligations. We reserve the right to invoke non-performance of the contract.
- (3) If the customer is in default of acceptance or violates other cooperation obligations through fault, we are entitled to claim compensation for any resulting damages, including additional expenses. Further claims or rights remain unaffected.
- (4) If the conditions of para. 3 apply, the risk of accidental loss or deterioration of the purchased item passes to the customer as soon as the customer is in default of acceptance or debtor default.
- (5) We are liable according to statutory provisions if the underlying purchase contract is a fixed transaction within the meaning of § 323, para. 2 no. 2 BGB or § 376 HGB. We are also liable according to statutory provisions if, due to a delivery delay caused by us, the customer is entitled to claim that their interest in further performance of the contract has ceased.
- (6) We are also liable according to statutory provisions if the delivery delay is based on an intentional or grossly negligent breach of contract on our part; any fault by our representatives or vicarious agents is attributed to us. If the delivery delay is based on a grossly negligent breach of contract, our liability for damages is limited to the foreseeable, typically occurring damage.
- (7) We are also liable according to statutory provisions if the delivery delay is based on the culpable breach of an essential contractual obligation; in this case, however, the liability for damages is limited to the foreseeable, typically occurring damage.
- (8) Further statutory claims and rights of the customer remain unaffected.

§ 5

Transfer of Risk – Packaging Costs

- (1) Unless otherwise stated in the order confirmation, delivery is agreed "ex works."
- (2) Separate agreements apply for the return of packaging.
- (3) If the customer requests, we will insure the delivery through transport insurance; the costs incurred will be borne by the customer.

§ 6

Warranty

- (1) Warranty claims of the customer require that they have properly fulfilled their inspection and notification obligations under § 377 HGB.
- (2) If there is a defect in the purchased item, the customer is entitled, at their choice, to demand subsequent performance in the form of defect rectification or delivery of a new defect-free item. In the case of rectification or replacement delivery, we are obligated to bear all expenses necessary for subsequent performance, particularly transport, travel, labor, and material costs, as long as these do not increase because the purchased item was moved to a location other than the place of performance. However, we are only obliged to bear disassembly and installation costs if the nature of the purchased item allows it to be physically connected with another item and has become an integral part of that item, and the conditions for liability for damages based on fault are met.
- (3) If the customer incurs costs for disassembly and installation or for attaching the purchased item to another item as part of the subsequent performance, we are obliged to reimburse the necessary costs to the customer. This applies only if the defect was not obvious at that time or was not discovered due to the customer's gross negligence.
- (4) If subsequent performance fails, the customer is entitled to choose between withdrawal or reduction.
- (5) We are liable according to statutory provisions if the customer claims damages based on intent or gross negligence, including intent or gross negligence of our representatives or vicarious agents. If we are not accused of intentional breach of contract, our liability for damages is limited to the foreseeable, typically occurring damage.
- (6) We are liable according to statutory provisions if we culpably violate an essential contractual obligation; in this case, however, the liability for damages is limited to the foreseeable, typically occurring damage.
- (7) If the customer is entitled to a claim for damages due to a negligent breach of duty instead of performance, our liability is limited to the foreseeable, typically occurring damage.
- (8) Liability for personal injury, bodily harm, or health damage caused by fault remains unaffected; this also applies to mandatory liability under product liability law.
- (9) Unless otherwise stated above, liability is excluded.

- (10) The limitation period for warranty claims is 24 months, starting from the transfer of risk. This does not apply if the purchased item is usually used for a building and caused the defect.

(11) The statutory provision regarding the limitation period in the case of delivery recourse according to § 445b BGB remains unaffected.

§ 7

Overall Liability

- (1) Any further liability for damages, beyond what is specified in § 6, is excluded – irrespective of the legal nature of the claim. This applies particularly to claims for damages arising from fault in contract negotiations, other breaches of duty, or tort claims for compensation of property damage under § 823 BGB.
- (2) The limitation in para. (1) also applies if the customer requests compensation for useless expenses instead of damages for non-performance.
- (3) If our liability for damages is excluded or limited, this also applies to the personal liability of our employees, workers, staff, representatives, and vicarious agents.

§ 8

Retention of Title

- (1) We retain ownership of the purchased item until all payments from the business relationship with the customer have been received. In the event of the customer's contractual breach, particularly in the case of default in payment, we are entitled to reclaim the purchased item. The reclaiming of the purchased item by us constitutes a withdrawal from the contract. We are entitled to sell the reclaimed goods, with the proceeds being credited to the customer's liabilities – minus reasonable disposal costs.
- (2) The customer is obligated to treat the purchased item with care, particularly to insure it against fire, water, and theft damage to its replacement value at their own expense. If maintenance and inspection work is required, the customer must carry this out at their own expense and in a timely manner.
- (3) In the event of confiscation or other third-party interventions, the customer must notify us immediately in writing so that we can file a claim under § 771 ZPO. If the third party is unable to reimburse us for the legal and out-of-court costs of a claim under § 771 ZPO, the customer is liable for the loss incurred.
- (4) The customer is entitled to resell the purchased item in the ordinary course of business. However, the customer assigns to us in advance all claims arising from the resale of the purchased item to their buyers or third parties, up to the invoice amount (including VAT). This applies regardless of whether the purchased item is sold without or after processing. If a current account relationship exists between the customer and the buyer according to § 355 HGB, the claim assigned to us also applies to the recognized balance and, in the event of the buyer's insolvency, to the available causal balance. The customer remains authorized to collect the assigned claim even after the assignment. Our right to collect the claim ourselves remains unaffected. We, however, undertake not to collect the claim as long as the customer meets their payment obligations from the collected proceeds, does not fall into default, and in particular, no application for the initiation of insolvency or composition proceedings has been made or payment suspension exists. However, if this is the case, we may demand that the customer provides us with the assigned claims and their debtors, makes all necessary details available to us, hands over the related documents, and notifies the debtors (third parties) of the assignment.
- (5) The processing or transformation of the purchased item by the customer is always carried out for us. If the purchased item is processed with other items not owned by us, we acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the purchased item (invoice total, including VAT) to the other processed items at the time of processing.
- (6) If the purchased item is mixed untraceably with other items not owned by us, we acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the purchased item (invoice total, including VAT) to the other mixed items at the time of mixing. If the mixing takes place in such a way that the item of the customer is regarded as the main item, it is agreed that the customer will transfer to us a proportional co-ownership. The customer holds the sole ownership or co-ownership on our behalf.
- (7) The customer also assigns to us the claims arising from the connection of the purchased item with land against a third party as collateral for our claims against the customer.
- (8) We undertake to release the securities to which we are entitled at the customer's request, to the extent that the realizable value of our securities exceeds the secured claims by more than 10%; we decide which securities will be released.

§ 9

Place of Jurisdiction – Place of Fulfillment

- (1) If the customer is a merchant, the place of our business is the place of jurisdiction; however, we are entitled to also sue the customer at their place of residence.
- (2) German law applies, with the express exclusion of the UN Sales Convention (CISG) and conflict of laws rules.
- (3) Unless otherwise stated in the order confirmation, our business location is the place of fulfillment.

§ 10

Language and authoritative version

- (1) In the event of discrepancies or contradictions between the German version and a version of these General Terms and Conditions (GTC) drafted in another language, the German version shall apply exclusively.
- (2) All legal interpretations and claims shall be based on the German version of these GTC, even if they have been translated into another language.